

Aktuelles aus der Arbeit von FREUNDE, dem Präventionsprogramm für Kitas

Aus Stiftung und Förderverein

Das FREUNDE-Jahr 2021 • Das FREUNDE-Jahr 2022 - Ausblick • Neuer Beauftragter der Bundesrepublik für Sucht- und Drogenfragen übernimmt Schirmherrschaft • FREUNDE kommen zum FREUNDE-Sommerfest!

Aus der FREUNDE-Werkstatt

Beachtliche Seminar-Nachfrage in Corona-Zeiten • Trainer*innen-Netzwerk weiter ausgebaut • Evaluation FREUNDE Bayern 2021

Aus den FREUNDE-Regionen

Neue Leitung der Aktion Jugendschutz Bayern e. V. (aj) • FREUNDE in NRW - Fragen zur ginko stiftung

FREUNDE im Blickpunkt

edu.chance - Stiftung für Bildungsförderung: Familienstiftung und FREUNDE-Unterstützer

Aj-Geschäftsführerin *Elisabeth Seifert* im Ruhestand – FREUNDE sagt DANKE!

Im Herbsts letzten Jahres hat bei unserem zentralen Kooperationspartner Aktion Jugendschutz (aj) in München ein Wechsel in der Geschäftsführung stattgefunden. Die langjährige Geschäftsführerin *Elisabeth Seifert* ging Ende September 2021 in den wohlverdienten Ruhestand. FREUNDE hatte in *Elisabeth Seifert* all die Jahre seit Beginn der Zusammenarbeit eine so kompetente wie dem FREUNDE-Programm zugewandte Gesprächspartnerin. Frau *Seifert* hatte stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Stiftung und die Belange des FREUNDE-Programms. Sie hat FREUNDE als wichtigen Bestandteil der Präventionsarbeit der aj gesehen und gefördert. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken. FREUNDE wünscht Frau *Seifert* einen erfüllten Ruhestand mit all ihren vielfältigen Interessen. Die Nachfolge von *Elisabeth Seifert* in der Geschäftsführung der aj teilen sich nun Frau *Beatrix Benz* (fachliche/inhaltliche Leitung) und Frau *Edith Stehle* (Verwaltung/Finanzen). In *Beatrix Benz* begegnen wir einer verdienten FREUNDE-Förderin wieder, die sich unseren Lesern auf **S. 5** vorstellt.

Liebe Leserinnen und Leser,

Im Newsletter 2/21 haben wir Sie bereits über den im letzten Jahr vollzogenen Führungswechsel im Förderverein und in der Stiftung sowie über die Umsetzung eines neuen Gesamtauftritts von FREUNDE im Internet informiert. Neu hinzugekommen sind mittlerweile zwei social-media- Kanäle. Sie sollen insbesondere der jüngeren Generation der Kita-Fachkräfte und FREUNDE-Interessierten eine Plattform zum Austausch bieten. Zu den operativen Ergebnissen der FREUNDE-Jahres 2021 zählen u.a. die turnusmäßige Verlängerung unserer Zusammenarbeit. 2022 soll vor allem unter dem Motto „FREUNDE kommen ... zum FREUNDE-Sommerfest!“ stehen. Starten werden wir unsere Besuche im Kindergarten Sonnenschein in Schnaitsee. (**S. 2**)

Unsere fachliche Programmleitung berichtet - trotz Corona - von einer beachtlichen FREUNDE-Seminar-Nachfrage im vergangenen Jahr, dem weiteren Ausbau unseres Trainer-Netzwerkes sowie über die Ergebnisse einer Evaluation der FREUNDE-Ausbildung in Bayern (**S.4**).

Im Herbst 2021 stand bei der Aktion Jugendschutz Bayern e. V. ein Führungswechsel an (s. nebenstehenden Beitrag). Die inhaltlich/fachliche Leitung hat nunmehr *Beatrix Benz* inne. Warum wir uns sehr über diese Personalle freuen, lesen Sie auf **S. 5**.

In unserem Newsletter möchten wir Ihnen künftig in loser Folge unsere Kooperationspartner und ihr Tätigkeitsfeld näher vorstellen. In dieser Ausgabe erläutert uns *Ruth Ndouop-Kalajian* die Arbeit der ginko-stiftung in NRW. FREUNDE bildet dort zusammen mit Kita-MOVE ein „tolles Paket“ bei der Prävention im Elementarbereich. (**S.5**)

Sponsoren sind kein neues, aber ein ausbaufähiges Phänomen bei FREUNDE. Bereits mehrfach hat edu.chance die Herstellung unserer „Gefühlekarten“ bezuschusst. Wer hinter edu.chance steht und warum die Wahl gerade auf die Gefühlekarten fiel, lesen Sie auf **S. 7**.



Das FREUNDE-Jahr 2021

Führungswechsel in Stiftung und Förderverein - neue Informationskanäle

Für die Stiftung und den Förderverein stand das vergangene Jahr ganz im Zeichen der Bewältigung des Führungswechsels in den beiden Vorstandsgremien. Daneben galt die Aufmerksamkeit der Umsetzung eines neuen Gesamtauftritts von FREUNDE im Internet unter „stiftung-freunde.de“ und der Erstellung eines FREUNDE-Imagefilms, der über unsere Homepage und auf youtube.com einsehbar ist. Zu erwähnen ist schließlich noch die Neugestaltung dieses Newsletters. Über diese Entwicklungen wurde im letzten Newsletter ausführlicher berichtet.

FREUNDE jetzt auch auf social-media: Seit Ende letzten Jahres hat FREUNDE auf facebook und instagram auch zwei social-media-Kanäle eröffnet. Sie sollen alle FREUNDE-Freunde ein Stückchen näher zusammenbringen und eine Plattform zum Austausch bieten. Für den Aufbau und die Pflege unserer social-Media-Kanäle konnten wir *Jennifer Erckens* gewinnen, bei der wir uns an dieser Stelle herzlich für ihren ehrenamtlichen Einsatz bedanken.

Alle neuen/neu gestalteten FREUNDE-Informationskanäle dienen dazu, das FREUNDE-Programm einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen, die Wichtigkeit unserer Präventionsarbeit zu verdeutlichen und zunehmende Unterstützung dafür zu gewinnen.

Der Fokus auf diese Aktivitäten ging 2021 etwas zulasten der direkten Ansprache potenzieller Spender und Mitglieder. Einige größere Spenden zum Jahresende, für die wir uns herzlich bedanken möchten, haben dennoch den Grundstock zur Finanzierung des diesjährigen Budgets gelegt.

Erfolgreiche Präventionsarbeit trotz Corona

Auch 2021 ist Corona nicht spurlos an uns vorbei gegangen. Die Beanspruchung der Kitas ließ längere Phasen an Weiterbildung und Einführung neuer Inhalte in die Kindergartenarbeit nicht denken.

Dennoch konnte im zweiten Corona-Jahr ein beachtliches Kontingent an FREUNDE-Schulungen durchgeführt werden. In Summe sind die Zahlen in etwa mit dem Niveau des Jahres 2018 vergleichbar! (s. ausführlicher „Aus der FREUNDE-Werkstatt“, **S. 4**)

Turnusgemäße Verlängerung der Zusammenarbeit mit der Aktion Jugendschutz (aj)

In der zweiten Jahreshälfte stand turnusgemäß die Verlängerung der langjährigen erfolgreichen Zusammenarbeit mit der aj betreffend die fachliche Programmleitung/

koordinierung auf der Agenda. Die Zusammenarbeit, die für Stiftung und Förderverein den Hauptposten der aufzubringenden Mittel zur Förderung des Programms darstellt, wurde – der bisherigen Gepflogenheit folgend – um drei Jahre bis Ende 2024 verlängert. Die Verlängerungsvereinbarung erfolgte noch mit der langjährigen Geschäftsführerin der aj, Frau *Elisabeth Seifert*, die im Herbst 2021 in Ruhestand gegangen ist (s. dazu die Titelseite dieses Newsletters).

Nachfolgerin von *Elisabeth Seifert* im Bereich der fachlich/inhaltlichen Geschäftsführung der aj ist Frau *Beatrix Benz*. Mit dieser Personalie schließt sich mit Blick auf FREUNDE gewissermaßen der Kreis, denn Frau *Benz* startete ihre berufliche Laufbahn bei der aj 2005 als Fachkoordinatorin für FREUNDE.

Beatrix Benz stellt sich unseren Lesern auf **S. 5** vor.

Kooperation mit FREUNDE Südwest

Wie im letzten Jahr bereits mehrfach berichtet, hat die Verbreitung von FREUNDE im Saarland über die rotarische Initiative FREUNDE-Südwest ganz erheblichen neuen Schwung bekommen. Mit der Förderung des FREUNDE-Programms durch die dortige GKV ist es den saarländischen FREUNDE-Vertretern gelungen, im Saarland ähnliche Voraussetzungen für die weitere Verbreitung unseres Präventionsprogramms zu schaffen, wie sie in Bayern durch die Kooperation mit der AOK bestehen. Damit wird vielen Kitas/Kindergärten im Saarland die kostenlose Einführung des FREUNDE-Programms ermöglicht.

Zwischen Stiftung und FREUNDE-Südwest läuft derzeit noch die Abstimmung der strukturellen Einbindung des saarländischen Angebots. Wie anderorts auch hat Corona der Initiative einige Startschwierigkeiten beschert. Die Vorzeichen für ein Durchstarten 2022 stimmen jedoch sehr zuversichtlich.

Gespräche mit den Kooperationspartnern in Österreich

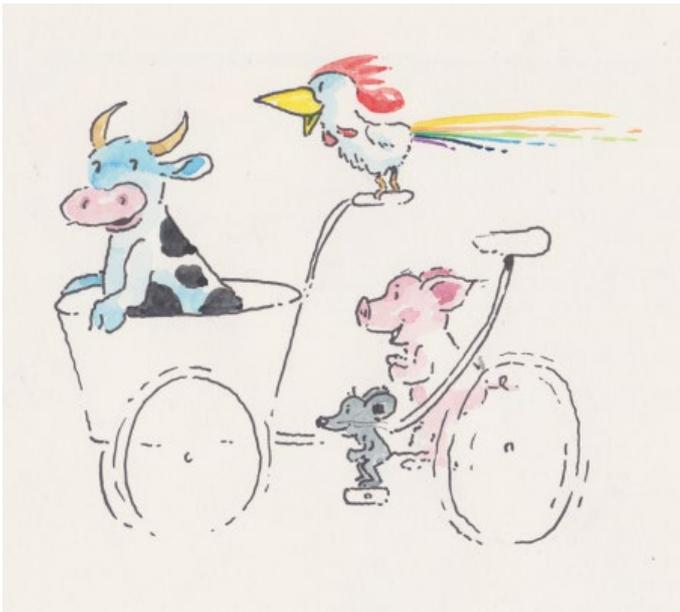
In Österreich wird das FREUNDE-Programm – finanziert von rotarischer Seite – über das Österreichische Jugendrotkreuz verbreitet. Corona hat die FREUNDE-Arbeit in Österreich in den letzten beiden Jahren nahezu zum Erliegen gebracht. Für 2022 erhofft man sich nun, dass die FREUNDE-Schulungen wieder verstärkt anlaufen können. Mit Blick darauf wurde ein Informationsaustausch über neue FREUNDE-Angebote in Deutschland begonnen, die eventuell auch für Österreich interessant sein könnten. Ein erstes Gespräch auf Fachebene wurde bereits geführt. Die Ergebnisse sind Grundlage für den weiteren Austausch mit Blick auf künftige Kooperationen.

Das FREUNDE-Jahr 2022 – Ausblick

Die FREUNDE kommen ... zum FREUNDE-Fest!

Das FREUNDE-Team hat sich für dieses Jahr etwas Besonderes vorgenommen. Wir wollen – soweit Corona es zulässt – FREUNDE-Kindergärten und -Kitas in Bayern besuchen und mit Kindern, Betreuern, Eltern, Sponsoren und Gästen ein FREUNDE-Fest feiern.

Der grafischen Anregung von Helme Heine ist es geschuldet, dass wir nicht unbedingt mit dem Auto anreisen wollen, sondern mit dem Fahrrad.



Es freut uns außerordentlich, dass uns der erste Besuch nach Schnaitsee in den Chiemgau führt. Angesprochen auf die Idee, hat uns *Michaela Eichinger*, Leiterin des Kindergartens Sonnenschein, spontan zugesagt, das erste FREUNDE-Fest als Pilot-Veranstaltung



in „ihrem“ Landkindergarten durchzuführen. Die Vorbereitungen dazu laufen bereits auf Hochtouren und dem ersten FREUNDE-Besuch Ende Mai steht hoffentlich nichts im Wege.

Das FREUNDE-Team freut sich riesig und hofft, im Laufe der Zeit viele weitere Kindergärten und Kitas besuchen zu dürfen.

Was aus diesem ersten und weiteren Besuchen geworden ist und wie es weiter geht – lassen Sie sich überraschen! Wir halten Sie über Newsletter, Homepage und natürlich über unsere neuen Social-Media-Kanäle auf Facebook und Instagram auf dem Laufenden.

Bis bald - Ihr /Euer FREUNDE-Team

stiftung-freunde.de - facebook.com/stiftungfreunde - instagram.com/stiftungfreunde/

Besuch des Netzwerktreffens der bayerischen Trainer*innen

Zusammen mit *Jennifer Erckens* hat sich der Stiftungsvorstand am 4. Februar 2022 im Rahmen eines Zoom-Netzwerktreffens den teilnehmenden bayerischen FREUNDE-Trainer*innen vorgestellt (s. Bild). Besonders gefreut hat uns, dass wir aus dem Kreis auf unseren neuen Imagefilm angesprochen und zum verstärkten Einsatz dieses Films zur FREUNDE-Werbung motiviert wurden. Wir werden diesen Wunsch sicher und sehr gerne beherzigen.



Neuer Drogenbeauftragter der Bundesregierung Burkhard Blienert übernimmt FREUNDE Schirmherrschaft

Mit dem Regierungswechsel in Berlin ist auch die Stelle des Beauftragten der Bundesregierung für Sucht- und Drogenfragen neu besetzt worden. Auf *Daniela Ludwig* folgte *Burkhard Blienert*. *Burkhard Blienert* hat mit Freude bestätigt, die Schirmherrschaft für unser Präventionsprogramm zu übernehmen. Herr *Blienert* hat eine enge Zusammenarbeit angeboten und es wird im laufenden Jahr auch zu einem persönlichen Kennenlernen und Austausch mit ihm kommen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

bundesdrogenbeauftragter.de/beauftragter/

19. Mitgliederversammlung am 23. März 2022

Am 23. März fand die diesjährige Mitgliederversammlung des Fördervereins der Stiftung FREUNDE statt. Neben dem Bericht über die Aktivitäten im Jahr 2021, der Genehmigung des Jahresabschlusses 2021, der Entlastung des Vorstands und einem Ausblick auf die FREUNDE-Arbeit 2022 stand die Neuwahl des Stiftungsrats auf der Tagesordnung. In den Stiftungsrat entsandt sind: *Dr. Maria Büttner*, *Jürgen Cebulla*, *Angelika von Eicken*, *Michael Esche*, *Rosalinda Gebser*, *Ingrid Kaps*, *Klaus-Michael Koch*, *Stefan Nieß*, *Dr. Carolin Polt*, *Gerhard Robeller*, und *Michael Scheer*.

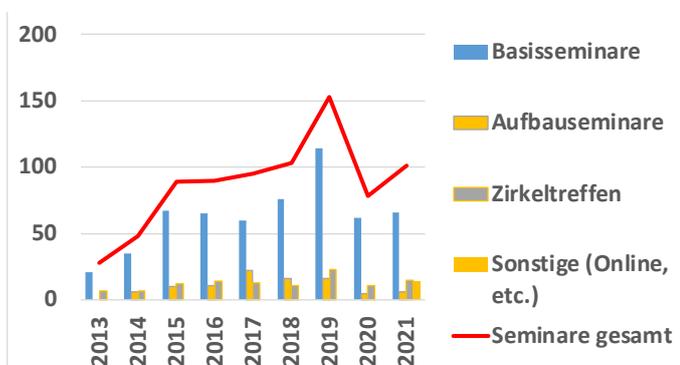
FREUNDE 2021

Ein Bericht unseres fachlichen Leiters *Heribert Holzinger*

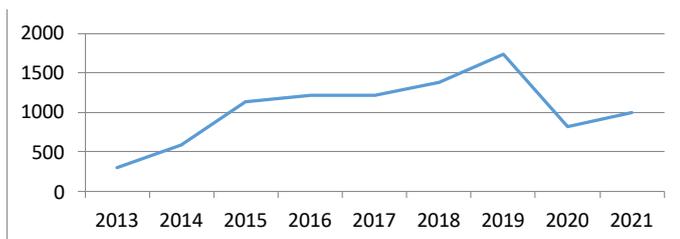
Beachtliche Seminar-Nachfrage in Corona-Zeiten

2021 wurden bundesweit 66 FREUNDE-Basisseminare durchgeführt, an denen insgesamt 665 pädagogische Fachkräfte aus 78 Einrichtungen teilnahmen. Damit wurden inzwischen ca. 10.300 Erzieherinnen und Erzieher ausgebildet, die wiederum jährlich ca. 124.000 neue Kinder erreichen. Um die Kontinuität des Programms in den Kitas zu gewährleisten, gab es zusätzlich 15 Zirkeltreffen, bei denen 128 Erzieherinnen aus 12 Einrichtungen die Möglichkeit hatten, Fragen zu stellen und sich auszutauschen und so zusätzliche Impulse bekamen. Außerdem gab es 6 Aufbauseminare, in denen 52 Erzieherinnen aus 5 Kindertageseinrichtungen ihr Wissen und ihre Fähigkeiten rund um die Themen „Kulturelle Vielfalt in Kitas“, „Zusammenarbeit mit Eltern“, „Kinder aus suchtbelasteten Familien“ und „Geschlechtersensible Prävention“ erweitern konnten. Hinzu kamen 14 sonstige Seminare für pädagogische Fachkräfte, v.a. unsere neuen Online-Vertiefungsseminare, mit 151 Teilnehmenden. Die Gesamtanzahl der Seminare für pädagogische Fachkräfte inkl. Zirkeltreffen erhöhte sich von 78 im letzten Jahr auf 101 in 2021, die Gesamtzahl aller Teilnehmenden erhöhte sich auf 996.

Entwicklung Seminare



Anzahl Seminarteilnehmer - Pädagogische Fachkräfte



Trainer-Netzwerk weiter ausgebaut

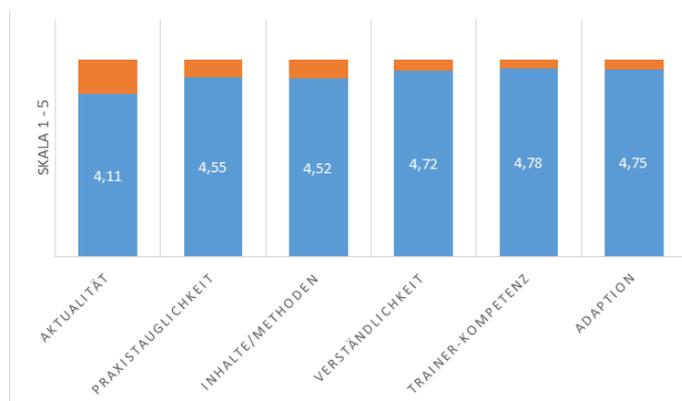
Unser FREUNDE-Trainer*innen-Netzwerk wurde auch in diesem Jahr weiter ausgebaut. Dazu gab es eine Ausbildung für Basisseminare sowie vier Ausbildungsmaßnahmen für Aufbauseminare. Insgesamt sind derzeit etwa 110 aktive Trainer*innen für FREUNDE im Einsatz, davon etwa 55 in Bayern. Sie finden die FREUNDE-Trainer mit ihren Kontaktdaten unter:

<https://kitaprogramm-freunde.de/freunde/standorte/>

Evaluation FREUNDE Bayern 2021

Wie die nachfolgenden Auswertungsergebnisse zeigen, kann FREUNDE auch mit dem Urteil der in Bayern geschulten Kita-Fachkräfte sehr zufrieden sein. Auf einer Skala von 1 bis 5 wurden die Aktualität und die Praxistauglichkeit der pädagogischen Inhalte, die Aufbereitung und Verständlichkeit der Inhalte sowie die Kompetenz der Trainer*innen und ihr Eingehen auf Teilnehmerfragen bewertet. Beachtlich ist vor allem die Qualität, die den Trainer*innen von den Teilnehmern attestiert wird. Ein Kompliment für diese kompetente Arbeit und das damit verbundene Engagement für das FREUNDE-Programm!

Evaluationsergebnisse Bayern 2021



Resümee

FREUNDE hat angesichts der Umstände 2021 beachtliche Ergebnisse erzielt, die den Stellenwert unseres Präventionsprogramms in der Kita-Landschaft unterstreichen.

Aber vor allem... haben viele Kinder wieder die Gelegenheit bekommen, ihre Lebenskompetenzen zu stärken, was in einer Zeit, in der wir es mit herausfordernden Umständen zu tun haben, besonders wichtig ist!!

Neue Leitung der Aktion Jugendschutz Bayern e. V. (aj)

Nachdem die Geschäftsführung der Aktion Jugendschutz Bayern e.V. (aj) 20 Jahre lang in den Händen von Elisabeth Seifert lag und diese sich nun in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet hat, wurde zum 01.10.2021 eine Neubesetzung dieser Schlüsselposition notwendig. Der Vorstand der aj hat sich in diesem Zuge für eine neue Struktur entschieden und die sehr umfangreich gewordenen Aufgaben auf mehrere erfahrene Schultern verteilt. Edith Stehle leitet nunmehr den Bereich Finanzen/Verwaltung, Beatrix Benz hat die fachlich/inhaltliche Steuerung übernommen.



Beatrix Benz

Zu unserer großen Freunde begegnet uns mit Beatrix Benz eine „alte Bekannte“. Denn Frau Benz hat ihre Laufbahn bei der aj 2005 als FREUNDE-Fachkoordinatorin begonnen und kennt unser Programm daher in allen Facetten; ab 2010 war sie auch in den Bereichen Medienpädagogik und Jugendmedienschutz tätig. 2013 gab sie die

Fachkoordination von FREUNDE ab und übernahm die Gesamtleitung des Projekts ELTERNTALK. Nun steht sie FREUNDE auf Leitungsebene der aj wieder als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Wir haben sie gebeten, uns kurz ihre Sicht auf das Angebot der aj und auf FREUNDE im Speziellen zu schildern.

Hier Ihre Ausführungen:

„In den vergangenen 16 Jahren bei der aj habe ich viel Erfahrung in den unterschiedlichen Fachbereichen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes gesammelt. Es liegt mir sehr am Herzen, die Angebote der aj zusammen mit dem gesamten Team weiterzuentwickeln und den erzieherischen Kinder- und Jugendschutz in Bayern zu stärken und voranzubringen. Ich freue mich auf die vielfältigen spannenden Aufgaben, besonders aber auch auf die Zusammenarbeit mit FREUNDE und der Stiftung. Das Angebot von FREUNDE ist gerade zurzeit wichtiger denn je. Die ersten Studien über die Auswirkungen der Pandemie auf unsere Kinder und Jugendlichen zeigen deutlich, wie sehr diese unter der Situation leiden und dass ihre psychische Gesundheit gefährdet ist. Hier bietet FREUNDE schon in frühen Jahren mit seinen bewährten Angeboten und pädagogischen Vorhaben den Kindern die Möglichkeit ihre Widerstandsfähigkeit auch in schwierigen Zeiten zu stärken.“

Besonders das Vorhaben „Mit viel Gefühl“ kann Kindern helfen mit den Unsicherheiten und Ängsten, die die Pandemie schon für die Kleinsten mitbringt, besser umzugehen. Die sozialen Kontakte und damit auch das Lernen von sozialem Verhalten hat in den letzten beiden Jahren u.a. durch die ständigen Schließungen der Einrichtungen gelitten, hier helfen z.B. der „Platz zum Streiten“ und „Kinder reden mit“. Die „Inseln der Ruhe“ helfen dabei, sich auch in stressigen Zeiten zu entspannen. Das Besondere ist, dass dafür keine neuen Vorhaben entwickelt werden müssen, sondern, das Programm FREUNDE bereits seit über 20 Jahren genau das macht, was Kinder derzeit besonders brauchen: Es fördert die Lebenskompetenzen von Kindern, stärkt ihre Kommunikations- und Konfliktfähigkeit und hilft ihnen konstruktiv mit schwierigen Alltagsituationen umzugehen und aktuelle Lebensanforderungen zu meistern. Damit ist und bleibt FREUNDE ein wichtiges Angebot der Aktion Jugendschutz Bayern im erzieherischen Kinder- und Jugendschutz. Die Aktion Jugendschutz Bayern steht seit jeher für Qualität und Innovation in der bayerischen Präventionslandschaft. Es ist mir ein Anliegen in meiner neuen Position, dies gemeinsam mit meinen Kolleginnen Edith Stehle, Geschäftsführung Finanzen/Verwaltung, und der stellvertretenden Geschäftsführung Sabine Finster auch in Zukunft gut zu gestalten.“

FREUNDE in NRW - Fragen zur ginko stiftung



An dieser Stelle möchten wir Ihnen anstelle der gewohnten Berichte über die Arbeit in den FREUNDE-Regionen gelegentlich unsere Kooperationspartner und ihre Arbeit näher vorstellen. Wir beginnen mit der ginko stiftung für Prävention, die erst seit kurzer Zeit die Betreuung des FREUNDE-Programms in NRW übernommen hat. Im FREUNDE-Interview antwortete Ruth Ndouop-Kalajian, Projektkoordinatorin Suchtprävention NRW, auf die Fragen von Karl-Heinz Sporer.

Frau Ndouop-Kalajian, seit wann hat die ginko Stiftung die Koordination für FREUNDE in NRW übernommen?

N-K: Das war Anfang 2020. Schon 2016 hatten wir - in Kooperation mit der FREUNDE-Programmleitung - in Bonn eine Trainer:innen-Schulung mit 16 Präventionsfachkräften organisiert. Bevor wir die Koordination übernahmen, leisteten zunächst Dietrich Höcker (Detmold) und dann Uwe Holdmann von der Fachstelle für Suchtprävention des Diakonischen Werks in Herford die Pionierarbeit. Uwe unterstützt uns glücklicherweise weiterhin als Trainer und ist in inhaltlichen Fragen zur FREUNDE-Umsetzung eine wichtige Ansprechperson.

Welche Aufgaben hat die ginko Stiftung für Prävention?

N-K: Die ginko Stiftung für Prävention ist Träger der Landesfachstelle Prävention der „Suchtkooperation NRW“ sowie der kombinierten Jugendberatungs- und Fachstelle Suchtvorbeugung in Mülheim an der Ruhr. Zur „Suchtkooperation NRW“ gehören - neben der Geschäftsstelle - die Landefachstellen Prävention, Glücksspielsucht, berufliche und soziale Integration sowie Frauen und Familie Bella Donna.

In NRW koordinieren wir als Landesfachstelle zahlreiche suchtpreventive Angebote und fungieren als Schnittstelle zwischen dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS) und den ca. 140 örtlichen Präventionsfachkräften. Ein zentraler Baustein dieser Arbeit ist die Landeskampagne „Sucht hat immer eine Geschichte“.

Warum ist Prävention im Elementarbereich ein wichtiger Bestandteil der Suchtkooperation NRW?

N-K: Der Elementarbereich ist unter der Überschrift „Gesund aufwachsen“ seit letztem Jahr Teil der NRW-Landeskampagne „Sucht hat immer eine Geschichte“. Drei Säulen prägen diesen Arbeitsbereich: erstes die Förderung der Kinder durch die Stärkung von Lebenskompetenzen, zweitens die Ansprache von Eltern und die Stärkung der Erziehungspartnerschaft und drittens das Querschnittsthema „Kinder aus suchtbelasteten Lebensgemeinschaften“.

Kinder im Kindergartenalter sind auf der einen Seite sehr lernfähig und profitieren für ihr ganzes Leben von den Ressourcen, die sie im jungen Alter mitbekommen. Auf der anderen Seite sind sie eine vulnerable Zielgruppe – Studien zeigen ja, dass Kinder, die unter Vernachlässigung, sexuellem Missbrauch oder Gewalt leiden bzw. in suchtbelasteten Lebensgemeinschaften aufwachsen, häufig später selbst zu Suchtmitteln greifen oder unter anderen psychischen Störungen leiden. Unter dem Motto „Frühe Interventionen können helfen“ bildet das Setting Kindertagesstätte einen wichtigen Grundpfeiler zur ganzheitlichen Gesundheitserziehung und Persönlichkeitsbildung. Dazu haben wir auch die Broschüre „Gesund aufwachsen. Angebote der Suchtprävention für den Elementarbereich“ herausgegeben. Die Broschüre steht zum Download zur Verfügung: ginko-stiftung.de/download/Material/2021_Suchtpraevention_im_Elementarbereich_barrierefrei.pdf

Welche weiteren Angebote für den Elementarbereich gibt es in Nordrhein-Westfalen?

N-K: Als wichtige Säule für den Elementarbereich bieten wir Erzieher:innen seit vielen Jahren die Fortbildung „Kita-MOVE – Motivierende Kurzintervention mit Eltern im Elementarbereich“ an.

Bei Kita-MOVE handelt es sich um eine dreitägige Fortbildung in Gesprächsführung, um auf Augenhöhe mit Eltern auch über schwierige Themen ins Gespräch zu kommen und Anstöße zur Änderungsmotivation zu geben. Da kann es sich z. B. um Erziehungsverhalten, Ernährung, Umgang mit dem Autonomiebestreben kleiner Kinder, aber auch die eigene Mediennutzung oder Rauchen drehen. Mit Unterstützung der Auridis Stiftung

konnten wir in den letzten Jahren in mehreren Bundesländern Netzwerkpartner:innen gewinnen, die mit den jeweiligen Präventionsstrukturen kooperieren.

Die langjährige Erfahrung zeigt: Die Kombination von FREUNDE und Kita-MOVE ist ein tolles Paket. In NRW haben wir bereits viele Präventionsfachkräfte, die sowohl Kita-MOVE- als auch FREUNDE-Trainer:innen sind. Gerade bei unserer letzten FREUNDE-Trainer:innen-Schulung im Januar 2022 war das sehr deutlich – und die Teilnehmenden konnten bei den Bausteinen und Übungen zur Kommunikation sehr viele Querverbindungen ziehen. Deshalb ist in NRW das FREUNDE-Aufbauseminar „Zusammenarbeit mit Eltern“ von der Trainer:innen-Ausbildung ausgenommen. An dessen Stelle steht hier das evaluierte und umfangreichere Schulungsprogramm Kita-MOVE.

Wie viele FREUNDE-Trainer:innen gibt es in mittlerweile in NRW?

N-K: Wie schon erwähnt, haben wir erst vor kurzem eine FREUNDE-Trainer:innen-Schulung durchgeführt – unter Einhaltung sämtlicher Hygienemaßnahmen und mit sehr viel Motivation seitens der Teilnehmenden. Darüber freue ich mich wirklich sehr, da wir die Schulung wegen der Corona-Schutzmaßnahmen mehrfach verschieben mussten. Momentan haben wir knapp 30 aktive FREUNDE-Trainer:innen in Nordrhein-Westfalen. Am 7. April findet unser nächstes Netzwerktreffen statt und vom 8. bis 10. März 2023 planen wir eine weitere Trainer:innen-Schulung. In NRW erleben wir gerade einen enormen Generationswechsel bei den Präventionsfachkräften. Wir wünschen uns natürlich, dass wir kommendes Jahr viele junge und frisch in die Suchtprävention eingestiegene Kolleg:innen für FREUNDE dazugewinnen können.



Ruth Ndouop-Kalajian, Projekt Koordinatorin Suchtprävention NRW

Weitere Infos zu FREUNDE in NRW und Kita-MOVE:

suchtgeschichte.nrw.de/Gesund-aufwachsen/FREUNDE-kita-move.de

Stiftung für Bildungsförderung – Familienstiftung und FREUNDE-Unterstützer



Andrea M. Schürenkrämer

Nicht zum ersten Mal beteiligt sich „edu.chance“ an den Herstellungskosten der FREUNDE-Gefühlekarten. Eine Unterstützung, die uns die Vorfinanzierung einer weiteren Auflage dieses wichtigen FREUNDE-Materials erheblich erleichtert. Wer steht hinter der Stiftung „edu.chance“ und warum gerade die För-

derung der Gefühlekarten? Ein Gespräch von *Angelika von Eicken* mit *Andrea M. Schürenkrämer*, die die Stiftung zusammen mit Ihrem Mann, *Dr. Ulrich Schürenkrämer*, leitet. Das Ehepaar hat drei erwachsene Kinder. Frau *Schürenkrämer* ist Dipl.-Kfm. und zur Mediatorin ausgebildet und in diesen Bereichen tätig.

Frau Schürenkrämer, wer steht hinter edu.chance und welche Ziele verfolgt die Stiftung?

S: Wir, edu.chance – Stiftung für Bildungsförderung, sind eine gemeinnützige Familienstiftung, gegründet 2017, mit Sitz in München. Zu unserem Leitbild gehört, dabei mitzuhelfen Kinder und Jugendliche zu befähigen, eine Zukunft für sich zu gestalten und die dafür notwendigen Fähigkeiten zu erlernen, also

- ein gesundes Selbstwertgefühl zu entwickeln;
- sich als selbstwirksam zu erleben;
- mit Freude und Eigenmotivation eigene Talente auszulieben.

Wie sind Sie dazu gekommen das Programm FREUNDE zu unterstützen?

S: Durch einen guten Kontakt zum Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales. Hier wurden wir auf die Stiftung FREUNDE aufmerksam gemacht und kamen in Kontakt mit der Aktion Jugendschutz und dem fachlichen Leiter des Programms FREUNDE, Herrn *Holzinger*.

Ihre Unterstützung für FREUNDE gilt zweckgebunden dem Druck der Gefühlekarten. Was motiviert Sie gerade zu dieser Kontext-bezogenen Förderung?

S: Besonders durch meine Ausbildung zur Mediatorin im Erziehungs- und Bildungsbereich wurde mir deutlich, dass Toleranz, Empathievermögen, Kommunikationsfähigkeit, aber auch Selbsterkenntnis

und Eigenverantwortung ohne Zugang zu den eigenen Bedürfnissen, wie auch zu den Bedürfnissen anderer, nicht möglich ist. Es ist daher sehr wichtig, Kindern sehr früh einen Zugang zu ihrer eigenen Gefühlswelt zu eröffnen und sie zu unterstützen, diese Gefühle zu benennen und zu beschreiben. Die FREUNDE-Gefühlekarten sind hierfür ein gutes Instrument.

FREUNDE ist ein Präventionsprogramm. Erfolge sind insbesondere in einem definierten zeitlichen Rahmen schwer messbar. Und trotzdem unterstützen Sie FREUNDE, warum?

S: edu.chance geht es um nachhaltiges soziales Engagement, nicht um ein ökonomisches Investment mit unmittelbarem, schnellem Erfolg. Wir vertrauen auf die positive Entwicklung einer früh angelegten Grundausstattung für das gesunde Wachsen von Kindern. Die Fähigkeiten, die in frühester Kindheit angelegt werden, werden häufig erst viel später für andere sichtbar und wertvoll.

Glauben Sie, das Sucht -und Gewaltprävention und die Vermittlung von Lebenskompetenzen bereits im Kita-Alter Sinn macht?

S: Geprägt werden Kinder am stärksten in ihren ersten Lebensjahren. Daher ist diese Lebenszeit so wichtig und sollte von allen Erziehungsbeteiligten besonders aufmerksam mitgestaltet und für eine gesunde Entwicklungsgrundlage genutzt werden; spielerisch, ohne Überforderung der Kinder.

Haben Sie einen Wunsch/Rat/Bitte an die FREUNDE-Aktiven?

S: Unser Wunsch ist es, dass das Programm FREUNDE eine immer größere Verbreitung findet und immer mehr Kitas und ähnliche Einrichtungen auf FREUNDE aufmerksam werden und somit unterstützt werden können. Wir gratulieren der Stiftung FREUNDE zu ihrem wunderbaren Projekt.

Impressum

Herausgeber:

Förderverein Stiftung FREUNDE e. V.
Zur Alm 7 • 85452 Moosinning • Tel.: +49 (0)8123 990160
info@stiftung-freunde.de • stiftung-freunde.de

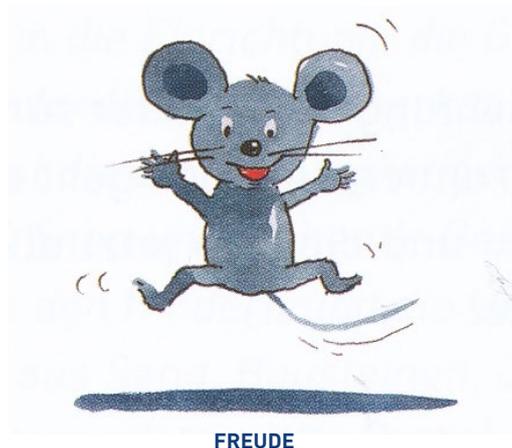
Vorstand:

Karl-Heinz Sporer (Vorsitzender), Peter Heider (stv. Vorsitzender), Angelika von Eicken (Öffentlichkeitsarbeit)
Christoph Unmann (Schatzmeister), Helmut Reitberger (Schriftführer)

Verantwortlich für den Inhalt: Karl-Heinz Sporer
Gestaltung: Michaela Schöberl

Liebe Leser*innen,

Mit diesem Newsletter konnten wir Ihnen hoffentlich einmal mehr verdeutlichen, wie wichtig Präventionsarbeit bereits im Kindergartenalter ist und wie groß die Wertschätzung der aktiven Präventionsarbeiter für unser FREUNDE-Programm ist. Um diese Arbeit dauerhaft fortsetzen zu können, benötigen wir Ihre Unterstützung! Deshalb: Werden Sie Mitglied in unserem Förderverein. Wenn Sie bereits Mitglied sind, informieren Sie Freunde, Kollegen und Bekannte über das FREUNDE-Programm. Vielleicht resultiert daraus eine Spende oder eine neue Mitgliedschaft. Jeder Euro zur Förderung der Lebenskompetenzen unserer Kleinsten ist bestens angelegt!



Mitgliedsantrag Förderverein Stiftung FREUNDE e. V.

Hiermit stelle ich den Antrag zur Aufnahme als Mitglied in den Förderverein Stiftung FREUNDE e. V.

Name, Vorname: _____ Geburtsdatum: _____
Straße: _____ PLZ, Wohnort: _____
Telefon: _____ E-Mail: _____
Firmenname: _____ Rotary Club: _____

Die Datenschutzerklärung und die Vereinssatzung sind auf <https://stiftung-freunde.de/foerderverein.html> einzusehen. Ich erkenne die Vereinssatzung vollumfänglich an.

Mitgliedsbeitrag pro Jahr (bitte ankreuzen): Einzelperson (60 €) Rotary Club (500 €) Unternehmen (1.000 €)

Die Mitgliedsbeiträge werden jährlich mittels SEPA-Lastschriftmandat vom angegebenen Konto abgebucht.

Ort, Datum, Unterschrift:

(bei Minderjährigen Unterschrift eines gesetzlichen Vertreters)

SEPA-Lastschriftmandat (wiederkehrende Zahlungen)

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE68ZZZ00000939354
Mandatsreferenz: Mitgliedsbeitrag: Stiftung Freunde Förderverein e. V.

Ich ermächtige den Förderverein Stiftung FREUNDE e. V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderverein Stiftung FREUNDE e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kreditinstitut: _____ Kontoinhaber: _____
IBAN: DE _ | _ | _ | _ | _ | _ | _ | _ | BIC: _____

Ort, Datum, Unterschrift:

(bei Minderjährigen Unterschrift eines gesetzlichen Vertreters)

Bitte füllen Sie das Formular handschriftlich aus, unterschreiben Sie es und schicken es per Fax an: 08123-990161 oder per E-Mail an: Karl-Heinz.Sporer@stiftung-freunde.de oder per Post an: Förderverein Stiftung FREUNDE e. V., Zur Alm 7, 85452 Moosinning